

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Planungsangelegenheiten am 02.07.2015**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:02 Uhr bis 17:53 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Dr. Michael Lämmerhirt	Ausschussvorsitzender CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Sprung
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Sänger
Anja Krimmling-Schoeffler	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Sten Meerheim	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale) Vertreter für Herrn Knöchel
Rudenz Schramm	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vertreterin für Herrn Feigl
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Ingo Kautz	Sachkundiger Einwohner
Henning Lübbers	Sachkundiger Einwohner
Manfred Sommer	Sachkundiger Einwohner
Bernd Voigtländer	Sachkundiger Einwohner
Anja Waas	Sachkundige Einwohnerin

### **Verwaltung**

Uwe Stäglin	Beigeordneter
Lars Loebner	Leiter Fachbereich Planen
Simone Trettin	Teamleiterin Freiraumplanung
Jens Otto	Teamleiter Verkehrsplanung
Maik Stehle	Protokollführer

## **Entschuldigt fehlten:**

Herr Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Herr Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Marcel Dörrer	Sachkundiger Einwohner
Herr Dr. Henrik Helbig	Sachkundiger Einwohner
Herr Alexander Keck	Sachkundiger Einwohner

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Dr. Lämmerhirt eröffnete die Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Änderungen oder Anregungen zur Tagesordnung.

Herr Dr. Lämmerhirt ließ die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Stadtpark 3. BA - Brunnenplatz  
Vorlage: VI/2015/00911
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung - Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VI/2015/00848
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Es lag keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

## zu 4      **Beschlussvorlagen**

---

### zu 4.1      **Stadtpark 3. BA - Brunnenplatz** **Vorlage: VI/2015/00911**

---

**Herr Stäglin** führte in die Vorlage ein. Er teilte mit, dass für Fachfragen Frau Trettin anwesend ist.

**Herr Dr. Wöllenweber** fragte, ob die Pergola in der Baumaßnahme inbegriffen ist.

**Frau Trettin** antwortete, dass die Pergola ebenfalls saniert wird. Es werden jedoch einige Änderungen vorgenommen, da das Holz im oberen Bereich zu schnell verfault war.

Weitere Redebeiträge gab es nicht. **Herr Dr. Lämmerhirt** bat die sachkundigen Einwohner um ein Votum zur Vorlage.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

**Herr Dr. Lämmerhirt** ließ die Vorlage abstimmen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>
	10 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOF und HOAI beschließt den Neubau des Brunnenplatzes im Stadtpark.

### zu 4.2      **Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung - Aufstellungsbeschluss -** **Vorlage: VI/2015/00848**

---

**Herr Stäglin** führte in die Vorlage ein. Er sagte, dass die inhaltliche Zielstellung mit dem Beschluss des Stadtrates für den Ersatzstandort der Eissporthalle zusammenhängt. Mit der Änderung des Bebauungsplanes soll die Möglichkeit geschaffen werden, Parkplätze in der näheren Umgebung des Eisdomes zu errichten.

**Herr Dr. Wöllenweber** machte darauf aufmerksam, dass die Fläche zur Erweiterung des Weinberg-Campus vorgesehen war. Er fragte, ob die Möglichkeit besteht, das Gelände mit dem freiwerdenden ehemaligen Finanzamt zu tauschen. Diese Fläche würde sich eher für das Vorhaben anbieten.

**Herr Stäglin** äußerte, dass sich die Stadt, bezüglich des Grundstückes des ehemaligen

Finanzamtes, mit dem Land in Verbindung setzen wird. Aufgrund der unterschiedlichen Grundstückswerte sieht er jedoch keine Möglichkeit die Grundstücke zu tauschen. Mit der Änderung des Bebauungsplanes soll eine Parkmöglichkeit in der Nähe des Eisdomes geschaffen werden.

**Herr Loebner** wies auf eine Standortuntersuchung hin. Weiterhin sagte er, dass nur ein Teil der Fläche als Parkplatz erschlossen werden soll.

**Herr Stäglin** sagte, dass durch die Bebauung der Fläche, die Stadtteile Neustadt und Heide-Süd zusammenwachsen sollen.

Weitere Redebeiträge gab es nicht.

**Herr Dr. Lämmerhirt** bat die sachkundigen Einwohner um ein Votum.

Die sachkundigen Einwohner empfahlen einstimmig der Vorlage zuzustimmen.

**Herr Dr. Lämmerhirt** ließ die Vorlage abstimmen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>einstimmig zugestimmt</b>
	10 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen und hat eine Größe von ca. 3,6 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

### **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

### **zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

## zu 7      **Mitteilungen**

---

### zu 7.1      **Information zum Planungsstand und zur Vorzugsvariante "Stadtbahnprogramm Halle, Stufe 1, Ausbau Große Steinstraße"**

---

**Herr Stäglich** teilte mit, dass zum Ausbau Große Steinstraße frühzeitig informiert werden soll.

**Herr Otto** stellte das Vorhaben anhand einer Präsentation den Mitgliedern des Planungsausschuss vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

**Herrn Bernstiel** fragte, ob die Fuß- und Radwege regelkonform sind und um wieviel Ampelanlagen es sich handeln wird.

**Herr Otto** antwortet, dass es sich nur um Fußwege handelt. Ampelanlagen wird es im Bereich Hansering/ Große Steinstraße sowie Wilhelm-Külz-Straße/ Große Steinstraße geben.

**Herr Voigtländer** fragte nach, ob es eine Verkehrszählung für den Busverkehr gibt.

**Herr Otto** wies darauf hin, dass nur sehr wenige Busse den Bereich befahren.

**Frau Waas** äußerte Bedenken bezüglich des Wegfalls der Haltestelle am Stadtbad. Aus ihrer Sicht ist diese Haltestelle hinsichtlich der neuen Jugendherberge sehr sinnvoll.

**Herr Stäglich** antwortete, dass ein sehr intensiver Abwägungsprozess durchgeführt wurde, es jedoch nicht gelungen ist, eine barrierefreie Haltestelle in diesem Bereich einzuordnen.

**Herr Meerheim** fragte, warum die HAVAG die Gleise im Bereich der Großen Steinstraße bis Kleinschmieden sanieren möchte.

**Herr Otto** teilte mit, dass die Gleisanlagen in diesem Abschnitt 1991 grundhaft ausgebaut wurden. Nach der langen Nutzungsdauer sind die Gleise abgefahren. Weiterhin will die HWS prüfen, ob der darunter liegende Kanal saniert werden muss.

**Herr Dr. Wöllenweber** äußerte Bedenken bezüglich der Haltestelle am Stadtbad und der neuen Verkehrsführung. Die geplanten Signalanlagen stellen aus seiner Sicht eine Verkomplizierung dar, welche zu Rückstau führen werden.

**Herr Stäglich** wies darauf hin, dass die bisherige Verkehrssituation nicht regelkonform ist. Es wurde darauf geachtet, dass ein Minimum an Verkehrsregelanlagen benötigt wird.

**Herr Loebner** äußerte, dass die HAVAG wertvolle Sekunden bzw. Minuten bei der Haltestelle verliert. Die Einsteigerzahlen sind sehr gering an dieser Haltestelle. Aus wirtschaftlichen Gründen ist der Wegfall der Haltestelle nachvollziehbar.

**Frau Winkler** äußerte sich positiv zum vorgelegten Konzept. Sie sagte, dass sie das Konzept sehr schlüssig findet.

**Frau Bohm-Eisenbrandt** fragte nach der Verkehrsführung in die August-Bebel-Straße.

**Herr Otto** antwortete, dass hier die einfachste Lösung „Rechts vor Links“ angewandt wird.

**Herr Dr. Wöllenweber** verdeutlichte nochmal seine Bedenken. Er bat um eine Unfallstatistik für diesen Bereich.

**Herr Stäglin** sagte eine Übersicht zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses zu.

**Herr Dr. Fikentscher** äußerte, dass der Fußweg zwischen der neuen Jugendherberge und der Haltestelle am Steintor maximal 200 Meter beträgt. Die Entfernung ist den Nutzern der Jugendherberge zumutbar.

Weitere Redebeiträge gab es nicht.

## **zu 7.2 Information zur Freischaltung des Portals Hauptverkehrsstraßennetz online**

---

**Herr Stäglin** informierte, dass in der 28. Kalenderwoche das Portal Hauptverkehrsstraßennetz online über [www.gestalte-mit-halle.de](http://www.gestalte-mit-halle.de) freigeschaltet wird. Somit besteht für die Bürger die Möglichkeit, Hinweise zur Planung des Hauptverkehrsstraßennetzes als Teil der VEP zu geben.

## **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **zu 8.1 mdl. Anfrage Herrn Bernstiel zur Verkehrsführung Robert-Franz-Ring**

---

**Herr Bernstiel** fragte, ob es Überlegungen gibt, die Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring zu ändern.

**Herr Stäglin** sagte, dass man sich mit dem Thema bereits beschäftigt hatte, jedoch keine Änderungen vorgesehen sind. Er verweist auf die vorliegenden Stellungnahmen aus der letzten Wahlperiode.

### **zu 8.2 mdl. Anfrage Frau Bohm-Eisenbrandt zum Pressebericht Ausbau des Radwegenetzes**

---

**Frau Bohm-Eisenbrandt** wies auf einen Pressebericht hin, in welchem informiert wurde, dass das Land Sachsen-Anhalt die Radwege ausbauen möchte. Sie fragte, ob dieses Vorhaben auch hallesches Stadtgebiet betrifft.

**Herr Stäglin** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

### **zu 8.3 mdl. Anfrage Herr Kautz zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Deutschen Stiftung Baukultur"**

---

**Herr Kautz** wies auf seine Anregung aus der Sitzung am 10.02.2015 hin. Er fragte, ob die Verwaltung seiner Anregung folgen wird und Mitglied der Bundesstiftung Baukultur wird.

**Herr Loebner** teilte mit, dass man als Stadt nicht Mitglied der Stiftung Baukultur werden kann. Es gibt jedoch einen Verein, in welchen man eintreten könnte. Der Mitgliedbeitrag beträgt jedoch 600 Euro.

**Herr Stäglin** sagte, dass es sich nicht um eine prioritäre Mitgliedschaft handelt.

## zu 9      **Anregungen**

---

### zu 9.1      **Anregung Herr Kautz zur Teilnahme an der Diskussionsrunde Hauptstraßennetz**

---

**Herr Kautz** teilte mit, dass am Dienstag, 07.07.2015, in den Franckesche Stiftungen ab 16:30 Uhr eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur zum Thema Hauptstraßennetz stattfindet.

Er regte an, dass der Ausschuss an dieser Diskussionsveranstaltung teilnimmt.

**Herr Stäglin** wies darauf hin, dass diese Veranstaltung sich gezielt mit der Hochstraße beschäftigen wird.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Herr Dr. Lämmerhirt** beendete die öffentliche Sitzung.

---

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

---

Dr. Michael Lämmerhirt  
Ausschussvorsitzender

---

Maik Stehle  
Protokollführer